

- 1 Woche nach der Implantation werden die Fäden entfernt.
- 3 Monate (Unterkiefer) bzw. 6 Monate (Oberkiefer) nach der Implantation kann das Implantat freigelegt werden. Es bekommt eine spezielle Kappe zur Formung des Zahnfleisches.
- Nach einigen Wochen wird eine Abformung vorgenommen und im Labor der Zahnersatz (z. B. Krone) hergestellt.
- Zum Schluss wird der Zahnersatz (hier Krone inkl. Aufbau) eingeschraubt und evtl. einzementiert.



Implantat und Zahnersatz sollten halbjährlich kontrolliert werden.

Geschichte:

- Erste Implantate stammen vermutlich aus dem **4. Jahrtausend** vor unserer Zeitrechnung. Schädelknochen aus Honduras zeigen ein Schneidezahn-Implantat aus schwarzem **Stein**.
- **1939** setzte **Strock** an der Harvard Universität **schraubenförmige** Implantate aus **Chrom-Cobalt-Molybdän**.
- Seit **1965 (Tramonte)** wird **Titan** als Werkstoff verwendet.
- **1969** etablierte **Branemark** ein Schraubenimplantat aus **Reintitan**.
- **1977** erfand **Schulte** das **Tübinger Sofortimplantat** aus **Keramik**. Hier wurde gleich nach Zahnverlust eine **formkongruente Fräsung** für das Implantat durchgeführt.
- Danach kam das Problem der **Spätimplantation** (Zahn schon länger verloren) hinzu.
- Seit den **1980er** Jahren erforscht und entwickelt man das **Design** und die **Oberflächenbearbeitung** der **Schrauben- oder Zylinderimplantate**.
- Heute gibt es ca. **300 Implantatsysteme** zu **90 %** aus **Reintitan** mit einer **geätzten** (aufgerauhten) **Oberfläche**.



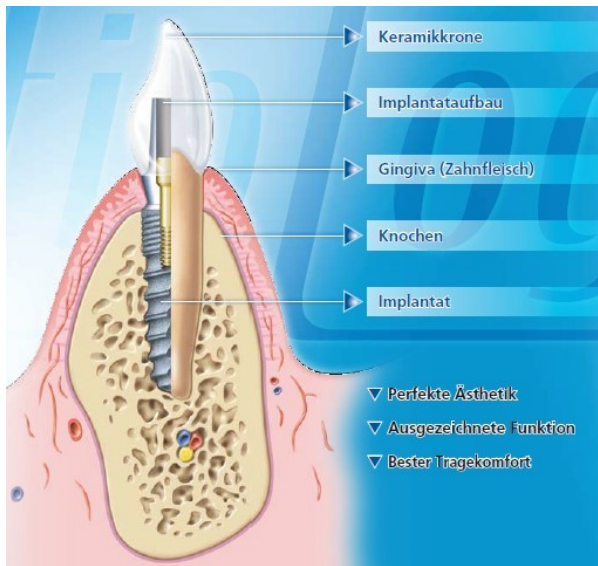
www.zaschaller-plauen.de
post@zaschaller-plauen.de

Wartburgstraße 2

Tel. 03741 / 52 38 24

Name :

Ihr Termin :



Was ist ein Implantat?

Ein Zahnimplantat ist eine künstliche Zahnwurzel. Die Form ist schraubenförmig oder zylindrisch. Es wird in den Kieferknochen eingesetzt und von ihm „umwachsen“. 90 % der angebotenen Implantate sind aus **Titan**, der Rest aus **Zirkonoxid**.

Wozu nützt ein Implantat?

Ein Zahnimplantat schafft bei 3 Befunden prothetische Behandlungsalternativen:

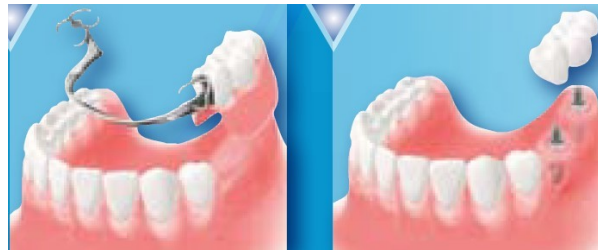
- Einzelzahnücke
- Freienücke
- zahnloser Kiefer

(siehe Bilder auf nächster Seite)

➔ Einzelkrone statt Brücke



➔ Brücke statt Teilprothese



➔ implantatverankerte Prothese statt Prothese mit Saugwirkung



Prinzipiell können sogar alle fehlenden Zähne durch Implantate und Einzelkronen ersetzt werden. Dies ist medizinisch und finanziell sehr umfangreich und zu hinterfragen!

Wie ist der Ablauf?

- Nach Befund- und Röntgenaufnahme erfolgt die Modellanalyse. Hierzu werden Abformungen gemacht. Die Behandlungsmöglichkeiten werden mit dem Patienten besprochen.

- In der zweiten Sitzung erfolgt die Implantation.



Nach Aufklappung des Zahnfleisches unter örtlicher

Betäubung (keine Narkose)

wird ein definiertes Loch in den Knochen



gebohrt. In dieses Bett wird das Implantat



geschraubt. Das Zahnfleisch wird

wieder zugeklappt und vernäht. In den

nächsten Monaten heilt das Implantat schmerzfrei ein.

